

782. **T Apodis** ($13^h 46^m 6^s - 77^\circ 18'5$).

Bild der Lichtkurve von Campbell (PA 47.104).

LITERATUR: Campbell, Max. Min. [HC 394; 408; 418; 426; 432; 435]. — Bem. [HR 327.4]. — NZAS, Bb. [NZ Circ 16—18]. — AAVSO, Bb. [PA 42; 43; HA 104; 107; 110; 116; HQR 1—17]. — Sterne und Campbell, Periode [HA 105.467]. — Pingsorf, Bb. Max. Elemente [La Plata 26.14]. — Bidelman, Sp. (M3e) [ApJ Suppl 1.186].

853. **U Apodis** ($15^h 16^m 8^s - 75^\circ 34'5$).

LITERATUR: Hoffmeister, unperiodisch [KVBB 27].

RV Apodis ($14^h 14^m 53^s - 72^\circ 49'6$).

LITERATUR: [HA 111]. — Shapley und Swope, Bem. [HB 885].

TY Apodis ($14^h 39^m 25^s - 70^\circ 54'4$).

LITERATUR: [HA 111]. — P. Gaposchkin, Bb.* Elemente. Lichtkurve [HA 115, 4]. — Max. [HA 113, 3].

788. **θ Apodis** ($13^h 55^m 35^s - 76^\circ 18'8$).

Bild der Lichtkurve von P. Gaposchkin (HR 300.15).

LITERATUR: P. Gaposchkin, Periode. Sp. [HA 113, 4]. — Bb.* [HR 300.15]. — halbperiodisch. Elemente [HA 115, 1]. — R. E. Wilson, EB. [ApJ 96.373].

1662. **R Aquarii** ($23^h 38^m 39^s - 15^\circ 50'3$) = Yale 13/I Nr. 8733 G.

Vergleichsternhelligkeiten von Mitchell (Virg Publ 6.304) und P. Gaposchkin und Boyd (ApJ 104.357). — Bild der Lichtkurve von Campbell (PA 46.56), Merrill (ApJ 81.329; 112.514), Hetzler (ApJ 92.59) und P. Gaposchkin und Boyd (ApJ 104.357).

Um die spektralen und photometrischen Erscheinungen erklären zu können, nimmt Merrill drei verschiedene Strahlungsquellen an: einen typischen Mirastern mit dem Spektrum M7e; einen Gasnebel mit dem Spektrum P und einen blauen Begleiter vom Spektrum Ofp oder Bep. Die Natur dieses „Begleiters“ ist noch nicht ganz klar, möglicherweise handelt es sich um den heißen Kern des roten Sterns. Merrill schreibt dem Kern einen langsamen, unperiodischen Lichtwechsel zu und erklärt so die Unregelmäßigkeiten in der Miralichtkurve, die sich in einer Verflachung derselben zeigten. Da nach 1934 der Lichtwechsel wieder die typische Form annahm, ist zu schließen, daß die Helligkeit des „Begleiters“ wieder zur konstanten Normalhelligkeit abgesunken war. Auch 1950 war der Lichtwechsel noch ungestört. Den Lichtwechsel des „Begleiters“ hält er für nova-artig. Der sich um R Aqr ausbreitende Nebel bestätigt seiner Meinung nach den nova-artigen Ausbruch des Kerns.

Die Linien $\lambda\lambda$ 5007; 4959 und 4363 waren von 1919 bis 1925 gut sichtbar, dann nahmen sie an Intensität ab und waren von 1928 bis 1936 recht schwach, dann wuchs ihre Intensität bis 1940 wieder an und verblieb so bis 1950.

Das Spektrum des Begleiters wurde 1922 zum erstenmal wahrgenommen und konnte gut bis 1936 verfolgt werden. Das Spektrum zeigte zuerst die Charakteristika des Typus Ofp, später wurde das Kontinuum stärker, und zahlreiche Emissionslinien des Eisens traten hinzu. Das Spektrum war dann vom Typus Bep. 1934 wurde das Kontinuum wieder schwächer, und verbotene Linien des ionisierten Eisens